

<b>Stadt Braunschweig</b>		TOP
Der Oberbürgermeister	Drucksache	Datum
61.2 Abt. Geoinformation	13085/10	1. Febr. 10
61.2-701-2009/01		

## **2. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Drucksache Nr. 12948/09 vom 11. November 2009**

Beratungs *Sitzung*  
folge

*Beschluss*

	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Verwaltungsausschuss	9. Febr. 10		X				
<b>Rat</b>	16. Febr. 10	X					
Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR				
213							

			Ja	X	Nein		X	Ja		Nein		Ja	X	Nein
--	--	--	----	---	------	--	---	----	--	------	--	----	---	------

Überschrift, Beschlussvorschlag

### **Straßenbenennung Baugebiet Roselies Kaserne**

Beschlussvorschlag 1

Die Erschließungsstraßen im Baugebiet Roselies Kaserne erhalten die Namen:

**Roseliesstraße,  
Kolpingstraße (A), Helene-von-Sengbusch-Straße (B),  
Schwanbergerstraße (C), Sagebielstraße (D)**

Beschlussvorschlag 2 (Alternative)

Die Erschließungsstraßen im Baugebiet Roselies Kaserne erhalten die Namen:

**Roseliesstraße,  
Konrad-Zuse-Straße (A), Emmy-Noether-Straße (B),  
Margarete-von-Wrangell-Straße (C), Leonhard-Euler-Straße (D)**

## 2. Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung

In der Anhörung des StBR 213 am 26. Januar 2010 zur Straßenbenennung für das Baugebiet Roselies Kaserne wurde dem 2. Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt. Auch der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 27. Januar 2010 die Benennung der Straßen nach Wissenschaftlern entsprechend dem 2. Beschlussvorschlag der Verwaltung favorisiert und diesen beschlossen. Aufgrund der in Braunschweig bereits vorhandenen Eulenstraße (an der Celler Straße, südlich des Neustadtrings) und damit verbundenen möglichen Verwechslungen mit der vorgesehenen Benennung nach Leonhard Euler (Eulerstraße) im Baugebiet Roselies Kaserne, wurde im Planungs- und Umweltausschuss angeregt, zusätzlich die Verwendung des Vornamens „Leonhard“ zu verwenden.

Aktuell werden in der Regel bei Benennungen von Straßen nach männlichen Persönlichkeiten zur Vereinfachung der Straßennamen (Länge, Schreibweise) nur die Nachnamen verwendet. Zur Vermeidung etwaiger Verwechslungen und somit Sicherung der Orientierung sind Ausnahmen möglich, sodass die Verwaltung die Anregung aufnimmt und insbesondere mit Blick auf die Orientierungsfunktion und Gefahrenabwehr bei Rettungseinsätzen unterstützt.

Die Orientierungsfunktion des übergeordneten Benennungsthemas spiegelt sich auch in der einheitlichen Schreibweise in der unmittelbaren Umgebung verwendeter Straßennamen wieder. Da in dem 2. Beschlussvorschlag nunmehr drei von vier Persönlichkeiten mit vollem Namen eingebracht werden, ist es insbesondere mit Blick auf ein einheitliches Vorgehen bei der Schreibweise in einem zusammenhängenden Baugebiet sinnvoll, die Schreibweise ausnahmsweise auch auf die bisher vorgesehene Zusestraße zu übertragen und in Konrad-Zuse-Straße zu ändern. Die Verwaltung schlägt daher vor, einheitlich im 2. Beschlussvorschlag neben der Veränderung Leonhard-Euler-Straße auch die Konrad-Zuse-Straße zu verwenden.

I. V.

gez.

Zwafelink